Liebe Beterinnen und Beter für den Frieden!
Liebe Freunde der hl. Edith Stein und des hl. Maximilian Kolbe!

Am 9. August feiern wir den 80. Jahrestag des Sterbens der hl. Teresia Benedicta a Cruce – Edith Stein. Sie hat ihr Leben Gott angeboten für den Frieden der Welt. So ist sie in besonderer Weise als Patronin Europas unsere Patronin des Friedens und der Versöhnung – von Auschwitz – Birkenau aus.

Die militärische Gewalt in der Ukraine dauert nun schon seit 2014. Gemeinsam mit den ukrainischen Edith-Stein-Freunden halten wir bereits seit Jahren am 9. August ein Friedensgebet und bitten unsere Patronin Europas um ihren Beistand.

Nun hat der Krieg in der Ukraine seit Februar 2022 eine ungeheure Eskalation erfahren. Unsere ukrainischen Freunde haben aus diesem Grund eine Gebetsbrücke rund um den Erdball initiiert. Sie laden herzlich ein, alle gemeinsam eine Novene für den Frieden zur hl. Edith Stein zu beten.

Dazu wurden Texte von Sr. Annuntiata aus dem Karmel Köln in mehrere Sprachen übersetzt. Die Novene wird über Radio Maria in der Ukraine verbreitet und von sehr vielen Menschen dort gebetet werden. In Köln werden sich die Schwestern des Karmel und die Mitglieder der TKG (Teresianischen Karmel-Gemeinschaft) anschließen, außerdem eine Gruppe in Spanien. In Oswiecim – Auschwitz werden wieder Tage der Besinnung und der Begegnung gehalten. Eine Studentengruppe aus Freiburg in Deutschland, wo Edith Stein studiert und promoviert hat, wird daran teilnehmen.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders über eine Gebetsgemeinschaft mit Christen in Japan. In Nagasaki hat der hl. Maximilian Kolbe gewirkt. Er wurde am 14. August 1941 in Auschwitz ermordet. Über Nagasaki wurde am 9. August 1945 die zweite Atombombe der Menschheitsgeschichte abgeworfen und brachte unendlich viel Tod und Leid. So wurden die beiden Heiligen Maximilian Kolbe und Teresia Benedicta a Cruce – Edith Stein über den Ort und das Datum hier in besonderer Weise verbunden. Unsere Freunde in Nagasaki werden am 9. August ein Friedensgebet halten, an dem wir über ZOOM teilnehmen können. Auch im Zentrum für Dialog und Gebet in Oswiecim – Auschwitz wird das Friedensgebet aus Nagasaki Teil der Gedenkfeier sein.

Die Gebetsbrücke wird also von der **Ukraine** aus **Osiwecim – Auschwitz**, den Todesort der hl. Edith Stein, **Köln**, wo sie in den Karmel eingetreten ist, **Spanien**, wo die von ihr so sehr verehrten Heiligen Teresa von Jesus und Johannes vom Kreuz lebten und wirkten, und

Nagasaki in Japan umfassen und wieder zurückgehen in die Ukraine und dabei **Russland** überspannen, für das wir in ganz besonderer Weise um den Segen beten wollen.

Schon jetzt haben sich in Nagasaki und auf der Insel Hokaido, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu Russland befindet, Gebetskreise für den Frieden gebildet.

Werden wir bitte mittragender Teil dieser Gebetsbrücke! Und laden wir noch viele weitere zum Mitbeten ein. Unsere Welt braucht so not-wendig unsere Umkehr zu Frieden und Versöhnung, unsere Umkehr zu Gott. Hildegard Schmitz